

Juli/August 2024



Der Spruch aus dem Alten Testament, der uns im Monat Juli begleitet, reiht sich ein in viele, sehr konkrete Handlungsratschläge zum menschlichen Verhalten der damals jüdischen Menschen. Auch wenn sie sich auf die damalige Gesellschaft und deren Ordnung beziehen, so sind sie im Vergleich zu anderen alttestamentarischen Texten einfach in unsere Wirklichkeit zu übertragen. Es heißt dort „Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist, und sollst in einem Rechtsverfahren nicht so aussagen, dass du dich der Mehrheit fügst und das Recht beugst.“ Jetzt werden wir heute selten oder nie die Gelegenheit haben, in einem Rechtsverfahren Stellung zu beziehen, und als RichterInnen oder Schöffin oder Schöffe wirkt meines Wissens auch niemand der Gemeinde in Gerichtsverfahren mit. Aber wer von uns hat beim Lesen des Juli-Spruches nicht sofort das Like-Zeichen im Internet vor Augen, das Daumen-hoch-Symbol, das Daumen-runter-Symbol, mit dem wir bei sehr vielen Gelegenheiten im Internet unserer Meinung Ausdruck verleihen und erhebliche Macht ausüben können.

Was macht es schwierig, dem Spruch nachzukommen? Ich sehe heute vor allem die Schwierigkeit, überhaupt zu beurteilen, ob die Mehrheit tatsächlich

im Recht ist und wer diese Mehrheit ist, u.a. wegen der Anonymität im Netz. Die Komplexität und Vielschichtigkeit von Themen und Problemen macht es uns nicht leicht, sicher zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden. Und der Like-Knopf ist sehr einfach zu aktivieren. Mich sieht auch niemand, selbst wenn ich mich irren sollte.

Wenn mir Informationen fehlen, ich mich nicht in der Lage sehe, zu beurteilen, ob eine Mehrheit richtig liegt, dann kann ich mich neutral verhalten. Auch das steckt in dem Spruch. Er warnt davor, sich aktiv der Mehrheit anzuschließen. Ich möchte hinzufügen: ohne selbst nachzudenken, weil die Bequemlichkeit siegt. Die Suche danach, was Recht ist und was Unrecht, ist anstrengend und mühsam und kostet Zeit. Eine Mehrheit garantiert nicht, dass etwas Recht ist. Wir können uns gerade bei den Unterstützungsanfragen online fragen „Was würde Jesus dazu sagen? Oder: dient meine Meinungsäußerung wirklich der Menschlichkeit oder anderen, z.B. persönlichen bzw. kommerziellen Interessen?

Wenn ich mich nicht der Mehrheit anschlieÙe, fragt sich, was ich stattdessen tun soll. Wir haben zumindest einen verlässlichen Wertekompass durch Christus, durch das Neue Testament, durch die Bergpredigt, aber viele aktuelle Fragen sind dennoch schwierig, auch, weil sie häufig auf Annahmen für die Zukunft gerichtet sind. Die Anstrengung des persönlichen Nachdenkens, des Zögerns beim Drücken des Daumen-hoch oder runter-Symbols, das ernsthafte Auseinandersetzen mit den schwierigen Themen unserer Zeit kann uns niemand abnehmen. Nur weil wir ständig um Stellungnahme gebeten werden, brauchen wir sie nicht immer auch abzugeben.

Gemeinschaftlich für das von mir als Recht Erkannte zu kämpfen und nicht den Mantel in den Wind zu hängen, das erfordert Mut. Den können wir nicht immer aufbringen, aber niemand muss einer Sache zustimmen, die nicht rechtens ist, obwohl eine Mehrheit sie als richtig ansieht.

Ulrike Stobbe

Bericht aus dem Gemeinderat

Am 5. Juni tagte (diesmal wieder ganz regulär) der Gemeinderat. Auch wenn diesmal die Anzahl der Tagesordnungspunkte geringer ausfiel als sonst, möchten wir euch trotzdem über die wichtigsten Themen in Kenntnis setzen.

1. VDM-Besuchsstaffel Leer-Oldenburg:

Unsere Terminvorschläge für einen Besuch der Gemeinde Leer-Oldenburg bei uns im Menno-Heim im Herbst 2024 waren leider nicht für beide Seiten passend. Daher wird der geplante Besuch der Leer-Oldenburger in Berlin für dieses Jahr leider entfallen. Wir hoffen natürlich, dass es vielleicht im nächsten Jahr (2025) klappt.

2. Wasserschaden im Menno-Heim

Nach einem ersten Besuch der Sanitärfirma, warten wir nun auf eine Rückmeldung der Firma hinsichtlich des weiteren Vorgehens. Parallel wollen wir prüfen, ob es sich bei dem Schaden um einen Versicherungsfall handelt.

3. Neues Turn-Reck

Da das alte Turn-Reck im Garten nicht mehr stabil stand, haben wir beschlossen dieses abzubauen und durch ein neues Reck zu ersetzen. Dies wurde von Dennis Flex in den letzten Wochen aufgebaut und steht nun wieder zur Nutzung bereit. Danke an Dennis für den Aufbau des neuen Recks!

Im Namen des Gemeinderates

Niklas Flex

Einwahldaten für die Gottesdienstübertragung am 07. Juli 2024

unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen

Computer / Smartphone:

Link: <https://eu01web.zoom.us/j/334125718>

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder*
Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718

Passwort: 56567

Telefon / Handy:

069-38 07 98 83

069-38 07 98 84

069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##

Passwort: 56567 #



Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

„Seniorenachmittag“ – ein erstes Treffen für Interessierte

Bei der diesjährigen Gemeindeversammlung wurde ein Wunsch geäußert:

Könnte es nicht einen Gesprächskreis/ein Treffen geben, unter der Woche, nachmittags – besonders für die Senior:innen unserer Gemeinde? Mit Begegnung, Austausch zu einem Thema/ Bibeltext, Kaffee, Tee und Kuchen?

Nun soll es konkret werden: ein erstes Treffen ist anberaumt, und zwar am

Donnerstag, 25. Juli um 15:00 Uhr im Menno-Heim.

Bei diesem ersten Mal wollen wir folgendes besprechen:

Wann und wie oft sollte so ein Nachmittag stattfinden?; Was soll auf dem Programm stehen? (Themen, Interessen...); Fällt uns ein anderer Name ein :)?

Also: Eine ganz herzliche Einladung an alle, die sich davon angesprochen fühlen. Bitte gebt Bescheid, wenn ihr dabei sein wollt (bei Nicole Witzemann melden), damit genug Kuchen da ist :) Wenn es Probleme mit der „Anreise“ ins Menno-Heim gibt, bitte ebenfalls melden, wir finden bestimmt eine Lösung!

Vorschau Kiezökumene im September: Kanzelringtausch und Bibelnachmittage/-abende

Im September sind wir wieder mit unseren Nachbargemeinden in der Kiezökumene „unterwegs“. Den Auftakt macht der Kanzelringtausch:

Am 15.09. kommt Beate Hornschuh-Böhm zu uns. Sie ist derzeit Pfarrerin in Petrus-Giesensdorf. Nicole Witzemann wird an diesem Sonntag in der Bach-Gemeinde predigen.

Und zum Vormerken die Termine der Bibelnachmittage/-abende (Uhrzeiten beachten!):

16.9. 16:00 Uhr Bethelgemeinde (Beate Hornschuh und Konrad Heil)

23.9. 18:00 Uhr Petrus Giesensdorf - Gemeindehaus Parallelstraße (Nicole Witzemann und Stefan Kuhnert)

30.9. 16:00 Uhr Bach-Gemeinde (Volker Bohle und Ulrike Klehmet)

Das Thema in diesem Jahr ist „Licht und Schatten – Texte aus der Urgeschichte“.

Terminübersicht 2. Halbjahr 2024

Es ist gerade Sommer, aber manche:ine:r plant gerne weit im Voraus. Daher hier schon mal ein paar Terminhinweise für die 2. Jahreshälfte 2024 – was bisher feststeht:

September: Kanzelringtausch und Bibelnachmittage der Kiezökumene – s. Artikel in diesem Gemeindebrief

29.09.2024: Die Lichtenberger Baptistengemeinde besucht uns und bringt Predigt und Musik mit

13.10.2024 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (Achtung – eine Woche nach dem „regulären“ Erntedanktermin)

24.11.2024 Abendmahlsgottesdienst am Ewigkeitssonntag

15.12. 2024 14:00 Uhr (!) – Adventsgottesdienst mit anschließender Adventsfeier

19.12.2024 17:00 Uhr - Adventssingen auf dem Marienplatz (Initiative Kiezmarien)

24.12.2024 16:00 Uhr Gottesdienst zum Heiligabend

29.12. 2024 KEIN Gottesdienst im Menno-Heim, ök. Gottesdienst der Kiezökumene, Uhrzeit und Ort stehen noch nicht fest

31.12. 2024 15:00 Uhr Andacht Online zu Sylvester

Informationen aus der VDM

Vom 12.-13. April tagte in der Mennonitengemeinde Krefeld die Mitgliederversammlung der *Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden (VDM)*. Inhaltlich setzte sich die Versammlung mit der Bedeutung des Themas *Fluide Kirche* für unsere Gemeinden auseinander. Mit dem Stichwort *Flüchtige Moderne* werden seit einigen Jahren Entwicklungen in unserer Gesellschaft beschrieben, die die alten, vertrauten Strukturen immer weiter aufweichen lassen und sich auch auf Kirchen und Gemeinden auswirken. Dazu gehören die Beobachtungen, dass die Bindung zu religiösen Institutionen (wie zu Institutionen allgemein) abnimmt, das gottesdienstliche Leben instabiler wird und es zu Traditionsabbrüchen kommt. Im Zentrum des Lebens steht die (Wahl-)Freiheit des Einzelnen, die aber auch zum Zwang werden kann, sich ständig zwischen vielen Möglichkeiten entscheiden zu müssen. In diesem Zusammenhang wird auch von Kirchen und Gemeinden erwartet, dass sie Möglichkeiten zum Erlebnis bieten, ohne die Einzelnen zu bevormunden oder einzuschränken. Für alle diese Entwicklungen konnten wir auch Beispiele aus unseren Gemeinden finden. Dies stellt uns vor die Herausforderung, dass wir als „*Gemeinde im Fluss – aber nicht überflüssig*“ sein wollen. Anhand eines gut verständlichen Vortrags mit zwischengeschobenen Kleingruppenphasen konnten die Delegierten in das Thema einsteigen, das uns sicher in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen wird.

Im formalen Teil der Versammlung wurde die Satzung der VDM in zwei Punkten geändert: Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder wurde von sechs auf vier Jahre verkürzt. Damit hofft der Vorstand, auch Menschen zur Mitarbeit gewinnen zu können, die eine solch langjährige Verpflichtung nicht eingehen wollen oder können. Die neue Amtszeit wird erstmals für die kommende Wahl im Jahr 2027 gelten, da die Änderungen erst noch von der Senatsbehörde in Hamburg genehmigt werden müssen, bevor sie in Kraft treten können. Als zweites schufen die satzungsmäßige Voraussetzung, dass Mitgliederversammlungen in Zukunft bei Bedarf auch hybrid durchgeführt werden können.

Die bereits angekündigte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die an die VDM abzuführen sind, wurde als Stufenmodell beschlossen: Im Jahr 2024 steigt der Beitrag pro Gemeindeglied von 18 € auf 21 € und im Jahr 2026 noch einmal auf die ursprünglich beantragten 23 €.

Zwei Vorstandsmitglieder wurden verabschiedet: Holger Brehm (Hamburg) und Martin Schmitz-Bethge (Neuwied). Neu gewählt wurden Joshua Shelly (Berlin) und Christian Finkhäuser (Hamburg). Die zur Wiederwahl anstehenden Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Damit besteht der VDM-Vorstand in den nächsten drei Jahren aus Martina Basso (Geschäftsführung, Gemeinde Berlin), Frederike Batzke (Gemeinde Krefeld), Theda Elsen (Gemeinde Braunschweig-Göttingen), Frauke Fast (Gemeinde Emden), Christian Finkhäuser (Gemeinde Hamburg), Ruth Hildebrandt (Gemeinde Neuwied), Hans-Bernhard Meikelburger (Kassenwart, Gemeinde Neuwied), Andreas Quiring (Stellv. Vorsitzender, Gemeinde Neuwied), Jan Lüken Schmid (Vorsitzender, Gemeinde Emden), Joshua Shelly (Gemeinde Berlin), Gabriele Stobbe-Dibbert (Gemeinde Krefeld) und Katja Wiebe (Gemeinde Hannover).





Glauben leben

Wir vereinen Kirchengemeinden und Organisationen aus ganz Deutschland, getragen vom Glauben an Jesus Christus. Wir leben unseren Glauben liebevoll, geistreich, tatkräftig und gewaltfrei.

Die Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. (AMG) hat ihre Internetpräsenz unter der Domain Mennoniten.de umfassend neu gestaltet. Die Webseite präsentiert sich nun in einer neuen Struktur und bietet zahlreiche Inhalte rund um die mennonitische Theologie und Geschichte. Besucher finden hier grundlegende Informationen und Links zu den Gemeinden und Werken der AMG sowie Möglichkeiten zur Beteiligung.

Die Gestaltung und Realisation der neuen Webseite erfolgte durch Matthias P. Bartel aus Hamburg, basierend auf einer Idee von Veronika Klinger. Ein Video auf der Startseite, erstellt von Jakob Landes, bietet einen visuellen Einstieg. Das Projekt wurde von Joel Driedger vom AMG-Vorstand begleitet, während die Redaktion der Seiten weiterhin bei Benji Wiebe liegt.

Die AMG vereint über 50 mennonitische Gemeinden und Organisationen in Deutschland. Sie betont die freie und gewaltfreie Ausübung des Glaubens an Jesus Christus, der als lebendiges Geschenk Gottes verstanden wird. Die Mennoniten, eine evangelische Freikirche mit Wurzeln in der Täuferbewegung der Reformationszeit, stellen ihre Überzeugungen auf der neuen Webseite prägnant vor.

Neben theologischen und historischen Texten finden sich auf der Webseite auch Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen und Tagungen der AMG. Dazu gehören inspirierende Freizeiten und der wöchentliche „Digitale Donnerstag“. Impulse aus der Gemeindefachzeitschrift DIE BRÜCKE, die digitale Fassung der Zeitschrift mennonitischer Werke „Im Auftrag Jesu“ sowie Nachrichten von Mennonews.de ergänzen das Angebot. Der neue Mennonitische Tagungskalender gibt Einblick in anstehende Termine und es wird über das Mennonitische Gesangbuch und das Mennonitische Jahrbuch informiert.

Die AMG lädt alle Interessierten herzlich ein, die neue Webseite zu entdecken und sich von den vielfältigen Inhalten und Möglichkeiten inspirieren zu lassen. <https://www.mennoniten.de>

MJN RÜCKBLICK

Wir schauen zurück

DIE OSTERFREIZEIT 2024

“Friede, Freude, Eierkuchen!?” lautete das Thema der diesjährigen Osterfreizeit. So haben wir uns mit den Kindern gefragt, was Frieden eigentlich ist, welches Konzept wir dahinter im Glauben verstehen und wie das mit dem zwischenmenschlichen Frieden ist. Zuletzt haben wir uns dann damit beschäftigt, wie wir den von Gott gegebenen Frieden ausstrahlen und damit in die Welt bringen können. Neben dem thematischen Tiefgang haben auch kreative und sportliche Aktivitäten nicht gefehlt - wir haben das wundervolle Gelände und den Hardter Wald sehr genossen. Highlight war unsere Eierkuchenparty - mit Crêpes und Cocktails selbstverständlich - neben dem Lagerfeuer mit Stockbrot.

Wir sind wirklich dankbar für die wunderbaren Kinder und Teens und die gesegnete Zeit, die wir in der Karwoche wieder in Mönchengladbach feiern durften.



Weitere Infos: www.mjn-mennoniten.de

Du hast Fragen oder Ähnliches? Melde dich bei Noa Fechner: noa@mjn-mennoniten.de

Deine JK-Mias: Niklas Meikelburger, Eva Quiring, Dominique Muller: mias@mjn-mennoniten.de

Anmeldungen & Infos: info@mjn-mennoniten.de



Termine im Juli und August 2024

Die Gottesdienste finden in der Regel im Menno-Heim statt und werden online übertragen. Die Einwahldaten für die online Teilnahme – auch für andere Gemeindevoranstaltungen- sind wie folgt:

**Telefonnummer für die Veranstaltungen: 0619 67819736; Sprache Deutsch: 1#;
Konferenznummer: 163 189 9056#; Gastnummer: einfach die # drücken
<https://berlinermennonitengemeinde.my.webex.com/meet/dennis.flex>**

Mi 03.07.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
Fr. 05.07. – So 07.07.		Gemeindebesuch in Neuwied
So 07.07.	10.00 Uhr	KEIN Gottesdienst im Menno-Heim GD aus Neuwied wird online übertragen (s. S. 2)
Sa 13.07.	15.30 Uhr	Gottesdienst der Jungen Erwachsenen
So 14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg.: Helga Köppe
So 21.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg.: Nicole Witzemann anschl. Sommerfest mit Grillen
Di 25.07.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Menno-Heim
So 28.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg.: Nicole Witzemann
So 04.08.	10.00 Uhr	Andacht mit Brunch im Garten – Ltg. J.Shelly
So 11.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Martina Basso
So 18.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Torsten Seefeldt
So 25.08.	10.00 Uhr	Mirjamgottesdienst – Ltg. H.Köppe u. M.Tigges-U.

Vorschau auf September 2024

So 01.09.	10.00 Uhr	Andacht – Ltg. Ulrike Stobbe
Mi 04.09.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung

Die Kollekten erbitten wir am 07. Und 14.07. für den ÖRK, am 21.07. für den ÖRBB, am 28.07. für die Geschäftsführungsstelle der VDM, vom 04. – 18.08. für unsere Gemeinde und am 25.08. für die ATF und den Geschichtsverein.

Konto für Beiträge, Spenden und Kollekten:

Berliner Mennoniten-Gemeinde, IBAN:DE 3110 0100 1000 6430 1100